

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sailles, Spa und vom Ruhrkampf. Er kommt von der Seite jenes fürchterlichen Imperialismus, der durchaus nicht geneigt ist, nach der verlorenen Schlacht an der Ruhe nun einfach vor dem stärkeren Imperialismus des amerikanischen Dollars zu kapitulieren. Jener Imperialismus von Versailles rüstet zu einem Kampf auf Leben und Tod, und wer damals von den äußeren Ereignissen zu den inneren Hintergründen vorgezogen wäre, der hätte am Horizont schon das unvermeidliche Ergebnis dieses Kampfes gesehen. Der Imperialismus von Versailles war stärker als der Imperialismus des Dollars, denn er lebte und zehrte von den lebendigen Kräften der Völker, während der Imperialismus des Dollars durch das zeitliche wirtschaftliche Übergewicht Amerikas bedingt war. Ging die Rechnung des Dawesplans auch wirtschaftlich nicht auf, so hatte im gleichen Augenblick Versailles gewonnen.

Vier Jahre dauert der Kampf, ein Ringen ohne Gleichen, meßbar nur an Ziffern von Arbeitslosigkeit, Konkursen, Absatzkrisen, Streiks, Stilllegungen, Lohnabbau, Preisstürzen, Börsenzusammenbrüchen. Er währte vom Dawesplan bis zum Youngplan. Als der Imperialismus des Dollars mit dem Youngplan dem Imperialismus von Versailles seinen letzten und größten Triumph abgerungen, als er alles in der Hand hielt und seine Gegner fast völlig zu Boden geworfen hatte, war unsichtbar schon der neue große Umschwung eingetreten. Eine andere Kraft begann sich gegen den Sieger aufzulehnen. Diese Kraft, die gleichzeitig gegen beide, gegen die Ketten des Dollars und gegen die Ketten von Versailles zu kämpfen und dereinst beide abzulösen haben wird, ist der Nationalismus.



Mit einem sonderbaren Rausch strebt alles jetzt dem Ziele zu, von dem man die Rettung erwartet. Die einen preisen den Plan als einen Abschluß und als endgültigen Triumph der Ordnung, der Sauberkeit, des friedlichen Beisammenseins der Völker, der Entgiftung der internationalen Beziehungen. Die andern preisen ihn als einen Anfang, als eine Verheißung, als den Einzug einer neuen politischen Methode, als schmale Morgenröte am lange verdüsterten Himmel. Alles drängt zu dem Pakt, es ist eine